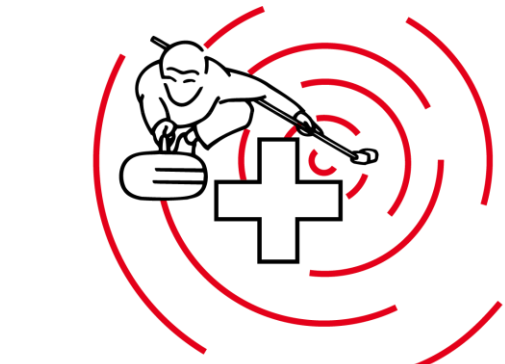


SWISSCURLING ASSOCIATION

# PISTE 2.0_V4

Manual Talentselektion von **SWISS**CURLING

Manuela Netzer

Chefin & Nationaltrainerin Nachwuchs

Ittigen, 08. September 2026

## Inhaltsverzeichnis


1 Einleitung ..... 3

2 Talentselektion SWISSCURLING ..... 3

2.1 Ziele ..... 3

2.1.1 Prozess- statt Resultatorientierung ..... 3

2.1.2 Individual- statt Teamselektion ..... 4

2.1.3 Erfolgreicher Übertritt in die Elite-Kategorie ..... 4

2.1.4 Trainer:innen als wesentliche Kompetenzträger miteinbeziehen ..... 4

2.2 Förderung ..... 4

3 PISTE ..... 6

3.1 Ranglistenlogik & Kaderprogression ..... 6

3.2 Korrekturmassnahmen: Biologischer Entwicklungsstand (BES) & Relatives Alter (RA) ..... 6

4 Die einzelnen Parameter ..... 7

4.1 Aktuelle Leistung ..... 7

4.1.1 Wettkampfresultat ..... 7

4.1.2 Sportmotorischer Test ..... 7

4.1.3 Sportspezifischer Test ..... 8

4.2 Psyche ..... 9

4.3 Belastbarkeit ..... 10

4.4 Umfeldorganisation ..... 11

4.5 Trainingsalter /-aufwand ..... 12

5 Jahresplan ..... 13

5.1 Testungen innerhalb der Fördergefässe (nicht Talent Card) ..... 13

5.1.1 Sportmotorischer Test ..... 13

5.1.2 Sportspezifischer Test ..... 13

6 Ersteinstieg ins Nachwuchs-Kader von SWISSCURLING ..... 14

6.1 Aufnahme ins Lokalkader ..... 14

6.1.1 Alter ..... 14
6.1.2 Bedingungen zur Aufnahme bzw. Vergabe Talent Card Local ..... 14
6.2 Spezialfälle ..... 14
7 Kommunikation ..... 15
8 Anhang ..... 16

# 1 Einleitung

PISTE ist eine Selektionsphilosophie: Nicht die aktuell, sondern die zukünftig Besten, sollen gefördert werden. Die Wissenschaft zeigt, dass es am besten ist, gar nicht zu selektionieren und möglichst breit zu fördern. Wenn aus Ressourcengründen selektioniert werden muss, dann unbedingt mit Blick über den kurzfristigen Nachwuchserfolgs hinaus und mit dem Ziel, dem Schweizer Spitzensport möglichst viele Talente zu erhalten. Das Ziel ist, die Athlet:innen langfristig und gesamtheitlich fördern und auf dem Athletenweg bis ganz nach oben zu bringen.

(Vgl. Manual Talentidentifikation und -selektion von Swiss Olympic, 2016, S. 3)

Definitionen:

**Swiss Olympic Talent Card Lokal, Regional & National:** Wird von Swiss Olympic bei erfolgreicher Selektion für die entsprechende Stufe verliehen.

**Lokal-, Regional- & Nationalkader:** Fördergefässe, in denen Nachwuchsathlet:innen von **SWISS**CURLING gefördert werden.

Eine Card muss nicht zwingend mit dem Fördergefäss übereinstimmen. Die Einteilung in die Fördergefässe obliegt **SWISS**CURLING.

# 2 Talentselektion **SWISS**CURLING

## 2.1 Ziele

### 2.1.1 Prozess- statt Resultatorientierung

Im Curling sind die Athlet:innen im Alter von ca. 30 Jahren auf ihrem Topniveau, bis dahin vergehen nach der Nachwuchszeit durchschnittlich zwei bis drei olympische Zyklen auf Eliteniveau. Dies bedeutet, dass, wer internationalen Erfolg an

Grossanlässen auf Elite-Stufe anstrebt, einen langen Atem benötigt. Kurzfristige Resultatziele mögen zur Motivation beitragen, sagen aber wenig über langfristige Entwicklung aus. Aus diesem Grund konzentriert sich die PISTE auf einen nachhaltigen Prozess.

### 2.1.2 Individual- statt Teamselektion

Ganze Teams treten selten gemeinsam in die Elite über. Gründe dafür sind die beschränkte Anzahl Athlet:innen oder unpassenden Alterskonstellationen. Die Mehrheit der Athlet:innen tritt (altershalber) allein in die Elite über. Die Individualselektion hat zum Ziel, dass ähnlich motivierte und engagierte Athlet:innen früher in einem Team zusammenfinden.

### 2.1.3 Erfolgreicher Übertritt in die Elite-Kategorie

Athlet:innen und Teams orientieren sich zunehmend am Resultat und dem Endziel, die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft zu gewinnen und damit an den Weltmeisterschaften teilzunehmen. Teilweise wird diese Zielsetzung mit einem (Gold-)Medaillenwunsch ergänzt. Dieses Ziel, ob erreicht oder nicht, ist zu oft auch das Ende der kompetitiven Curlingkarriere. Mit dem Prometteur-Kader, den Ressourcen für diesen Kader und die Fördergefässe der Armee existieren Anschluss-Gefässe, die einen erfolgreichen Übertritt ermöglichen sollen. **SWISS**CURLING orientiert sich dabei an FTEM mit dem Ziel, Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen.

### 2.1.4 Trainer:innen als wesentliche Kompetenzträger miteinbeziehen

Auf Stufe Verband werden Trainer-Einschätzungen neben den Resultaten bereits als Beurteilungsmethode genutzt. Auch die Ausbildungsverantwortlichen (=Heimtrainer:innen) werden miteinbezogen. Sie kennen die Athlet:innen am besten und tragen mit überschaubarem, organisatorischem Aufwand und ihren Einschätzungen zu einer passenden Selektion bei. Dies soll nicht nur zur Akzeptanz der PISTE-Selektion, sondern auch zur Transparenz beitragen.

## 2.2 Förderung

Athlet:innen im Curlingsport auf individueller Basis zu fördern, hat seine Grenzen. Ressourcentechnisch ist dies zum einen sehr aufwändig, andererseits ist das Team ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Die knapp bemessenen Ressourcen würden bei einer Förderung der Individualathlet:innen nicht effizient eingesetzt. **SWISS**CURLING verfolgt deshalb weiterhin die Strategie, in den verschiedenen Kadergefässen zum

grössten Teil Teams zu fördern. Es ist möglich, dass Athlet:innen individuell Kadertage besuchen und gefördert werden. Details zur Förderung der Athletinnen und Athleten in den Nachwuchs-Kadergefässen von **SWISS**CURLING sind im Nachwuchsförder-konzept (wird aktuell überarbeitet) festgehalten.

# 3 PISTE

## 3.1 Ranglistenlogik & Kaderprogression

Die verschiedenen Stufen des FTEM-Bereichs „Talent“ sind im Selektionsprozess abgebildet. Für tiefere Kader sind andere Kompetenzen respektive Parameter und Kriterien wichtig als für höhere. Entscheidend sind die höhere Dropout-Quote auf tieferer Stufe, wie auch die abnehmende Anzahl Swiss Olympic Card-Kontingente mit aufsteigender Kaderstufe. Auf den folgenden Seiten werden die Parameter vorgestellt, die nach Card-Stufen unterschiedlich bewertet werden. Für die verschiedenen Parameter werden entsprechend der Leistung Punkte vergeben und am Ende der Selektionsperiode eine Rangliste erstellt. Ziel ist es, möglichst anhand dieser Rangliste zu selektionieren. Athlet:innen, die in ihrer aktuellen Kaderstufe eine sehr gute Entwicklung zeigen, werden im folgenden Jahr für das nächsthöheren Kader in Frage kommen.

## 3.2 Korrekturmassnahmen: Biologischer Entwicklungsstand (BES) & Relatives Alter (RA)

Bei einer individuellen Selektion wird sowohl der biologische Entwicklungsstand (BES) als auch das relative Alter (RA) in die Berechnungen berücksichtigt. Die Korrekturmassahme korrigiert die Unterschiede im biologischen Alter, welches vom kalendarischen Alter stark abweichen kann. Zudem gleicht sie den Vorteil eines:r früh in der Saison geborenen Athlet:in gegenüber einem:r spät in der Saison geborenen Athlet:in aus.

Mittels der Mirwald-Methode wird der biologische Entwicklungsstand der Athlet:innen (Früh-, Normal- oder Spätentwickler) bestimmt, so dass nicht diejenigen, die früher gross und stärker sind, einen Vorteil haben.

Mehr Informationen dazu:

BASPO & swiss olympic: «Manual Talentidentifikation und -selektion». 2016.

# 4 Die einzelnen Parameter

## 4.1 Aktuelle Leistung

### 4.1.1 Wettkampfresultat

Das Resultat in der am höchsten zu wertenden Meisterschaft (A-/B- oder C-Liga, jeweilige Schweizermeisterschaften oder Weltmeisterschaft) ergibt am Ende der Saison eine Punktzahl.

| Card Lokal | Card Regional | Card National | Punkte |
|---|---|---|---|
| | | | **1** |
| Gold C-SM | Bronze B-SM | 6. Rang A-SM | **2** |
| 8. Rang B-Liga | Silber B-SM | 5. Rang A-SM | **3** |
| 7. Rang B-Liga | Gold B-SM/Aufstieg ins A[1] | 4. Rang A-SM | **4** |
| 6. Rang B-Liga | 6. Rang A-SM | Bronze A-SM | **5** |
| 5. Rang B-Liga | 5. Rang A-SM | Silber A-SM | **6** |
| 4. Rang B-SM | 4. Rang A-SM | Gold A-SM | **7** |
| Bronze B-SM | Bronze A-SM | 5./6. Rang WJCC | **8** |
| Silber B-SM | Silber A-SM | Playoffs WJCC | **9** |
| Gold B-SM/Aufstieg ins A[1] | Gold A-SM | Medaille WJCC | **10** |

[1] wenn der Aufstieg an der A-/B-Quali erspielt wurde

**Termin:** jeweils 31. März

**Gewichtung in der Rangliste:**

Talent Card Lokal: 10% Talent Card Regional: 20% Talent Card National: 35%

### 4.1.2 Sportmotorischer Test

Der Sportmotorische Test umfasst die folgenden Übungen, die in der untenstehenden Reihenfolge getestet werden:

Standweitsprung, Liegestütze, Globalstütz, 12min-Lauf [1]

Die bewerteten Parameter werden auf das kalendarische Alter bei der Testdurchführung heruntergebrochen. Die Tabellen wurden aufgrund von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungswerten (Kadermittelwerte der vergangenen Jahre) erstellt und bestehen für Mädchen und Knaben.

Es ist der zweite Test, der für die Selektionsrangliste zählt.

[1] Test und Skala im Anhang

Die Tests werden dezentral organisiert und durchgeführt. Vorgängig geschulte Personen führen orientiert an die Richtlinien durch den Testablauf, um Fairness zu gewährleisten.

Als Abwesenheitsgrund werden nur Krankheit/Verletzung (mit Arztzeugnis), Abschluss-Prüfungen oder ähnliches akzeptiert. In diesem Falle zählt einzig das Resultat des anderen Tests der Saison. Falls für alle Tests ein Arztzeugnis vorhanden ist, kann einmalig der Wert vom vorangehenden Test für die Selektion übernommen werden. Existiert Ende Dezember kein vollständiges Resultat, wird die Mindestpunktzahl vergeben.

**Durchführung, Termin:** 2x jährlich anlässlich Kaderevents im Mai und August/September.

**Gewichtung in der Rangliste:**

| | | |
|---|---|---|
| Talent Card Lokal: 20% | Talent Card Regional: 15% | Talent Card National: 10% |

### 4.1.3 Sportspezifischer Test

Im sportspezifischen Test soll nicht allein die Fähigkeit des Shotmakings des:r Athlet:in getestet werden, sondern werden ebenfalls Kompetenzen in den Bereichen Technik, Kommunikation und Mentales bewertet. Der Test basiert auf dem **SWISS**CURLING-Rahmenlehrplan. Inhalt und Gewichtung der Bereiche fällt je nach Kaderstufe unterschiedlich aus. Der Test besteht aus einem effektiven Test on-ice während Kader-Events sowie einer Beobachtung durch SCA-Coaches im Wettkampf. Der Beobachtungsbogen, sowie der Testablauf findet sich im Anhang.

Da die Tests zurzeit dezentral organisiert und durchgeführt werden, halten sich die vorgängig geschulten durchführenden Personen an die Richtlinien im Testablauf, damit die Fairness gewährleistet ist.

Als Abwesenheitsgrund werden nur Krankheit/Verletzung (mit Arztzeugnis), Abschluss-Prüfungen oder ähnliches akzeptiert. Existiert Ende März kein vollständiges Resultat, wird der entsprechende Wert für die Selektion übernommen bzw. kein Wert eingetragen. Falls für beide Tests ein Arztzeugnis vorhanden ist, kann einmalig der Wert vom letztjährigen Test für die Selektion übernommen werden. Ansonsten wird die Mindestpunktzahl vergeben.

**Durchführung, Termin:** Eistest 2x jährlich anlässlich Kaderevents zwischen September und Februar; Beobachtung anlässlich eines Meisterschaftsspiels durch SCA Coaches Nachwuchs.[2]

**Gewichtung in der Rangliste:**

Talent Card Lokal: 20% Talent Card Regional: 15% Talent Card National: 15%

## 4.2 Psyche

Ab Talent Card Lokal wird der Auftritt, das Verhalten und der Mindset des:der Athleten:in mit einem einfachen Fragebogen durch den verantwortlichen Lokalkaderleiter und den verantwortlichen SCA-Coach bewertet. Es sind max. 45 Punkte möglich.

Die Athlet:innen mit Talent Card Regional & National füllen einen vom Leitenden der Selektion verschickten umfangreichen Fragebogen aus, der eine Bewertung generiert. Der Fragebogen wird auch vom Ausbildungsverantwortlichen (Teamcoach) ausgefüllt, um eine möglichst adäquate Bewertung des Mindsets des:der Athleten:in zu erhalten. Es sind max. 250 Punkte möglich.

Gemäss folgendem Schlüssel werden die Punkte für die Selektion vergeben: [3]

| **Talent Card Lokal** | |
|---|---|
| **Pte im Fragebogen** | **Pte PISTE** |
| 0-18 | **1** |
| 19-21 | **2** |
| 22-24 | **3** |
| 25-27 | **4** |
| 8-30 | **5** |
| 31-33 | **6** |
| 34-36 | **7** |
| 37-39 | **8** |
| 40-42 | **9** |
| 43-45 | **10** |

| **Talent Card Regional & National** | |
|---|---|
| **Pte im Fragebogen** | **Pte PISTE** |
| 0-114 | **1** |
| 115-129 | **2** |
| 130-144 | **3** |
| 145-159 | **4** |
| 160-174 | **5** |
| 175-189 | **6** |
| 190-204 | **7** |
| 205-219 | **8** |
| 220-234 | **9** |
| 235-250 | **10** |

**Durchführung, Termin:** zwischen 1. Januar und 28. Februar der laufenden Saison, Auswertung bis 31. März durch Lokalkaderleiter und SCA-Coach bei Talent Card Lokal, ab Talent Card Regional Team-Coaches

[2] Beobachtungsbogen im Anhang
[3] Fragebogen auf Anfrage einsehbar

**Gewichtung in der Rangliste:**

| | | |
|---|---|---|
| Talent Card Lokal: 15% | Talent Card Regional: 5% | Talent Card National: 5% |

## 4.3 Belastbarkeit

Dieser Parameter beinhaltet Absenzen zwecks Krankheit oder Verletzung. Entscheidend für den Erfolg ist auch die Belastbarkeit des:der Athleten:in. Da das langfristige physische und psychische Wohl der Athlet:innen im Vordergrund steht, müssen potenzielle Überbelastungen/Überforderung festgestellt werden.

Um diesen Wert möglichst einfach zu bestimmen, führt der:die Athlet:in mit Unterstützung des Ausbildungsverantwortlichen (Teamcoaches) ein Trainingstagebuch.

Mittelwerte werden aus den erhobenen Daten gezogen und die Standardabweichung berechnet. Die Erwartung ist, dass die meisten Athlet:innen hier gut abschneiden, wenn eine gesamtheitliche Förderung erfolgt.

| Abwesenheiten | Pte PISTE |
|---|---|
| bis Kadermittelwert + Stab | **4** |
| bis Kadermittelwert + 2*Stab | **3** |
| mehr Absenzen | **2** |
| Daten unvollständig | **1** |

Hinweis:

- Es ist wichtig, dass die auch bei Abwesenheit Trainings und Wettkämpfe entsprechend erfasst werden und die Abwesenheit vermerkt wird. Eingetragene Trainings und Wettkämpfe, die nicht besucht wurden, zählen trotzdem zum Trainingsumfang.

**Durchführung:** bis 28. Februar, monatliche Einsendung des Trainingstagebuchs/eintragen in Force 8, Auswertung bis 31. März gemäss Instruktion.

**Gewichtung in der Rangliste:**

| | | |
|---|---|---|
| Talent Card Lokal: 15% | Talent Card Regional: 10% | Talent Card National: 10% |

## 4.4 Umfeldorganisation

Um immer höhere Trainingsumfänge leisten zu können, muss der:die Athlet:in spätestens ab dem Regionalkader sein:ihr «Umfeld organisieren». Oft ist die Klärung der Prioritäten im privaten/persönlichen Bereich (familiäre Anlässe, Ferien, weitere Hobbies) der erste Schritt. Weiter wird die Auswahl der Ausbildung nach der obligatorischen Schulpflicht wichtig, zum Beispiel der Eintritt in eine spezielle Sportlösung an einer Schule oder in der Lehre.

| Abwesenheiten | Pte PISTE |
|---|---|
| bis Kadermittelwert + Stab | **4** |
| bis Kadermittelwert + 2*Stab | **3** |
| mehr Absenzen | **2** |
| Daten unvollständig | **1** |

Die Bewertung der Umfeldorganisation wird ebenfalls mithilfe des Trainingstagebuchs erfasst. Mittelwerte werden aus den erhobenen Daten gezogen und die Standardabweichung berechnet. Dieser Parameter beurteilt nur Absenzen zwecks Schule, Ausbildung und anderen privaten nicht-gesundheitlichen Gründen.

Hinweise:

- Es ist wichtig, dass die auch bei Abwesenheit Trainings und Wettkämpfe entsprechend erfasst werden und die Abwesenheit vermerkt wird. Eingetragene Trainings und Wettkämpfe, die nicht besucht wurden, zählen trotzdem zum Trainingsumfang.
- Kommt eine Athlet:in aufgrund der Anzahl Athlet:innen im Team in einem Spiel nicht zum Einsatz, so ist die Abwesenheit mit Umfeld zu begründen.

Zusätzlich werden 4 Punkte für eine Sportlösung vergeben (Sportklasse Mittel-/Oberstufe, Sport-Lehre). Es obliegt den Athlet:innen, **SWISS**CURLING proaktiv zu informieren.

**Durchführung, Termin:** bis 28. Februar, monatliche Einsendung des Trainingstagebuchs/eintragen in Force 8, Auswertung bis 31. März gemäss Instruktion. Der Eintritt in eine Sportlösung muss schriftlich bis jeweils 30. September der laufenden Saison an Chefin Nachwuchs und den verantwortlichen Coach SCA gemeldet werden.

**Gewichtung in der Rangliste:**

Talent Card Lokal: 10% Talent Card Regional: 20% Talent Card National: 10%

## 4.5 Trainingsalter /-aufwand

Der Parameter Trainingsalter soll den Vorsprung von Athlet:innen, die bereits länger eine Talent Card Lokal haben, relativieren. So können Athlet:innen, die verglichen mit dem optimalen Athletenweg «später» in eine Talent Card Lokal bekommen, immer noch gute Chancen haben, ihre Verspätung auszugleichen. Pro Jahr im Lokalkader wird der Wert um 1 Punkt reduziert. Es ist so möglich, besonders vielversprechende Athlet:innen früh zu identifizieren.

| Anzahl Saisons mit Card Lokal | Pte PISTE |
|---|---|
| 1 | 4 |
| 2 | 3 |
| 3 | 2 |
| 4 oder mehr | 1 |

| Trainingsstunden mit Talent Card Regional | Trainingsstunden mit Talent Card National | Pte PISTE |
|---|---|---|
| unbekannt | unbekannt | **1** |
| 8 | 12 | **2** |
| 9 | 13 | **3** |
| 10 | 14 | **4** |
| 11 | 15 | **5** |
| 12 | 16 | **6** |
| 13 | 17 | **7** |
| 14 | 18 | **8** |
| 15 | 19 | **9** |
| 16 | 20 | **10** |

Ab der Stufe Talent Card Regional wird mithilfe des Trainingstagebuchs auch (Excel oder Force8) der Trainingsaufwand beurteilt. Dieser wird mit den Richtwerten, basierend auf FTEM verglichen.

Hinweise:

- Es ist wichtig, dass die auch bei Abwesenheit Trainings und Wettkämpfe entsprechend erfasst werden und die Abwesenheit vermerkt wird. Eingetragene Trainings und Wettkämpfe, die nicht besucht wurden, zählen trotzdem zum Trainingsumfang.

**Durchführung, Termin:** bis 28. Februar, monatliche Einsendung des Trainingstagebuchs/eintragen in Force 8, Auswertung bis 31. März gemäss Instruktion.

**Gewichtung in der Rangliste:**

Talent Card Lokal: 10% Talent Card Regional: 15% Talent Card National: 15%

# 5 Jahresplan

## 5.1 Testungen innerhalb der Fördergefässe (nicht Talent Card)

### 5.1.1 Sportmotorischer Test

Die sportmotorischen Tests können im Falle von Abwesenheit in einem anderen Kaderevent nachgeholt werden. Die Athlet:innen bemühen sich selbstständig um einen Ersatztermin.

| Kadergefäss | Nr. | Zeitspanne | Kaderevent | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| Lokalkader | 1 | Mai | Testtag | Dezentral im Lokalkader |
| | 2 | Ende August/ Anfang September | Sommer-Kadertag | Dezentral im Lokalkader |
| Regionalkader | 1 | Samstag nach Auffahrt | Kaderweekend off ice, Magglingen/Tenero | Nach Möglichkeit am 1. Tag abzuhalten, ohne grosse Vorbelastung |
| | 2 | Mitte September | Kaderanlass, Biel/Magglingen | |
| Nationalkader | 1 | Sonntag vor Auffahrt | 3T, Tenero | |
| | 2 | August/September | Kaderanlass, Biel/Magglingen | |

### 5.1.2 Sportspezifischer Test

Die sportspezifischen Tests können nicht nachgeholt werden und auch nicht ausserhalb der geplanten Daten nachgeholt werden.

| Kadergefäss | Zeitspanne | Kaderevent | Bemerkungen |
|---|---|---|---|
| Lokalkader | September/Oktober und Januar / Februar | Kadertag | Dezentral im Lokalkader Genf, Bern, Baden oder St. Gallen |
| Regionalkader | Oktober-März | Kaderanlass, Biel/Magglingen | Es ist anzustreben, allen Athlet:innen ähnliche Bedingungen zu gewährleisten.* |
| Nationalkader | September-März | Kaderanlass, Biel/Magglingen | |

# 6 Ersteinstieg ins Nachwuchs-Kader von **SWISS**CURLING

Wie im Nachwuchsförderkonzept beschrieben, ist der Einstieg in das Kaderprogramm von **SWISS**CURLING ausschliesslich über den Lokalkader und die Talent Card Lokal möglich. Einerseits erfolgt dies, damit die Ausbildung der Athlet:innen durchgängig gewährleistet werden kann. Andererseits vergibt Swiss Olympic nur in gut begründeten Ausnahmefällen direkt eine Talent Card Regional.

## 6.1 Aufnahme ins Lokalkader

### 6.1.1 Alter

Die folgenden Alterslimiten gelten für die Neuaufnahme in das Lokalkader bzw. ins Kaderprogramm von **SWISS**CURLING:

Minimales Alter: 11 Jahre

Maximales Alter: 16 Jahre

### 6.1.2 Bedingungen zur Aufnahme bzw. Vergabe Talent Card Local

Damit ein:e Athlet:in eine Talent Card Lokal erhält, muss er:sie sich mit einer vollständigen Bewerbung innerhalb des vorgegebenen Zeitraums anmelden und im Mai den sportmotorischen Test in einem der vier Lokalkaderstandorte absolvieren. Kann ein:e Athet:in aufgrund von Verletzung oder Krankheit (mit Arztzeugnis) den Test nicht absolvieren, muss er:sie, trotzdem anwesend sein und zwingend den Test im August/September absolvieren. Ist dies nicht der Fall, ist die Kartenvergabe in der laufenden Saison nicht möglich und wird auf das kommende Jahr verschoben. Der:die Athlet:in muss sich in diesem Fall im April neu bewerben. Die Teilnahme am Kaderprogramm ist aber auch ohne eine gesprochene Talent Card möglich.

Die Termine der Sportmotorischen Tests im Mai werden mit der Ausschreibung im März publiziert. Die vier Standorte versuchen min. zwei verschiedene Termine zu bestimmen, damit die Athlet:innen falls nötig an einen anderen Standort ausweichen könnten.

## 6.2 Spezialfälle

Für Teams, welches ein sehr gutes Wettkampfresultat (A-SM Finalqualifikation) erreichen, deren Athlet:innen nicht Teil des Nachwuchskaders sind und die Aufnahme

beantragen, gibt es ein individuelles Aufnahmeverfahren, das von der Sportkommission Nachwuchs bestimmt wird.

Die Vergabe einer Talent Card adäquater Stufe (National oder Regional) durch Swiss Olympic ist nicht gesichert und kann von **SWISS**CURLING nur zum Teil beeinflusst werden.

# 7 Kommunikation

Neuerungen im Selektionsverfahren werden jeweils zu Beginn der Saison kommuniziert (September). Änderungen für den sportmotorischen Test treten frühestens auf die folgende Saison hin in Kraft, da dieser zu diesem Zeitpunkt für die kommende Selektionsperiode bereits abgeschlossen ist. Die Kommunikation erfolgt schriftlich mittels aktualisiertem PISTE-Manual. Zudem wird an den Kaderveranstaltungen proaktiv durch **SWISS**CURLING kommuniziert.

# 8 Anhang

## Zu Kap. 4.1.2: Sportmotorischer Test und Skala

**Benötigtes Material:**
Messband, Matten, Metronom (Handy-App + Box), Stoppuhr,
**gelbe Karten, Stifte und Blätter Erfolgskontrolle**

### Sprungkraft

**Standweitsprung (3 Versuche)**

=> aus dem Stand, Schwung mit Armen frei, hinterstes Körperteil am Boden zählt!

Der Sprung ist nur gültig, wenn der Sprung **ohne** Bodenberührung vor den Füssen gestanden werden kann.

### Rumpfkraft

1. **Liegestütze im Sekundentakt**
   (Arme schulterbreit; 1 Versuch)

=> Schulterblätter und Rumpf kontrolliert, Arme bei Liegestütze im 90° Winkel

Die testabnehmende Person kontrolliert die korrekte Ausführung und verwarnt, wenn nötig die Athlet:inner (=gelbe Karte). Die dritte Verwarnung ist gleichbedeutend mit dem Stopp der Übung.

2. **Unterarmstütz**
   Beine im Sekundentakt abwechslungsweise 5cm vom Boden abheben
   (Arme schulterbreit; 1 Versuch)

=> Schulterblätter und Rumpf kontrolliert, Hände berühren sich nicht, Arme im rechten Winkel

Die testabnehmende Person kontrolliert die korrekte Ausführung und verwarnt, wenn nötig die Athlet:inner (=gelbe Karte). Die dritte Verwarnung ist gleichbedeutend mit dem Stopp der Übung.

### Ausdauer

**12-Minuten-Lauf (1 Versuch)**

Der Wert wird auf den nächsten 100er aufgerundet.

Die Athlet:innen halten nach Ablauf der 12min am Ort und warten die Bestätigung der Distanz der testabnehmenden Person ab.

# Skala Sportmotorischer Test

Das Alter ist jeweils zum Testzeitpunkt relevant.
Ist ein:e Athlet:in jünger als 13 Jahre, wird er:sie an den untersten Werten gemessen.
Liegt das Resultat unter dem tiefsten Wert, erhält der:die Athlet:in 1 Punkt

## Mädchen

### Standweitsprung (cm)

| Alter | schwach | | ungenügend | | genügend | | gut | | sehr gut | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 140 | | 150 | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 |
| 14 | 140 | | 150 | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 |
| 15 | 140 | | 150 | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 |
| 16 | 160 | | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 |
| 17 | 160 | | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 |
| 18 | 160 | | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 |
| 19 | 160 | | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 |
| 20 | 160 | | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 |
| Punkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

### Liegestütze (s)

| Alter | schwach | | ungenügend | | genügend | | gut | | sehr gut | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 25 | | 30 | 40 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 |
| 14 | 25 | | 30 | 40 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 |
| 15 | 25 | | 30 | 40 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 |
| 16 | 30 | | 40 | 50 | 60 | 67 | 74 | 81 | 88 | 95 |
| 17 | 30 | | 40 | 50 | 60 | 67 | 74 | 81 | 88 | 95 |
| 18 | 30 | | 40 | 50 | 60 | 67 | 74 | 81 | 88 | 95 |
| 19 | 30 | | 40 | 50 | 60 | 67 | 74 | 81 | 88 | 95 |
| 20 | 30 | | 40 | 50 | 60 | 67 | 74 | 81 | 88 | 95 |
| Punkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

### Unterarmstütze (s)

| Alter | schwach | | ungenügend | | genügend | | gut | | sehr gut | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 75 | | 85 | 95 | 105 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 |
| 14 | 75 | | 85 | 95 | 105 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 |
| 15 | 75 | | 85 | 95 | 105 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 |
| 16 | 90 | | 100 | 110 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 | 195 |
| 17 | 90 | | 100 | 110 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 | 195 |
| 18 | 90 | | 100 | 110 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 | 195 |
| 19 | 90 | | 100 | 110 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 | 195 |
| 20 | 90 | | 100 | 110 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 | 195 |
| Punkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

### 12min-Lauf

| Alter | schwach | | ungenügend | | genügend | | gut | | sehr gut | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 1900 | | 2000 | 2100 | 2200 | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 |
| 14 | 1900 | | 2000 | 2100 | 2200 | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 |
| 15 | 1900 | | 2000 | 2100 | 2200 | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 |
| 16 | 2100 | | 2200 | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 |
| 17 | 2100 | | 2200 | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 |
| 18 | 2100 | | 2200 | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 |
| 19 | 2100 | | 2200 | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 |
| 20 | 2100 | | 2200 | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 |
| Punkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

Das Alter ist jeweils zum Testzeitpunkt relevant.
Ist ein:e Athlet:in jünger als 13 Jahre, wird er:sie an den untersten Werten gemessen.
Liegt das Resultat unter dem tiefsten Wert, erhält der:die Athlet:in 1 Punkt

## Knaben

### Standweitsprung (cm)

| Alter | schwach | | ungenügend | | genügend | | gut | | sehr gut | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 150 | | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 |
| 14 | 150 | | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 |
| 15 | 150 | | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 |
| 16 | 170 | | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 | 250 |
| 17 | 170 | | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 | 250 |
| 18 | 190 | | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 | 250 | 260 | 270 |
| 19 | 190 | | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 | 250 | 260 | 270 |
| 20 | 190 | | 200 | 210 | 220 | 230 | 240 | 250 | 260 | 270 |
| Punkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

### Liegestütze (s)

| Alter | schwach | | ungenügend | | genügend | | gut | | sehr gut | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 26 | | 36 | 46 | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 106 |
| 14 | 26 | | 36 | 46 | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 106 |
| 15 | 26 | | 36 | 46 | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 106 |
| 16 | 36 | | 46 | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 106 | 116 |
| 17 | 36 | | 46 | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 106 | 116 |
| 18 | 46 | | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 106 | 116 | 126 |
| 19 | 46 | | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 106 | 116 | 126 |
| 20 | 46 | | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 106 | 116 | 126 |
| Punkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

### Unterarmstütze (s)

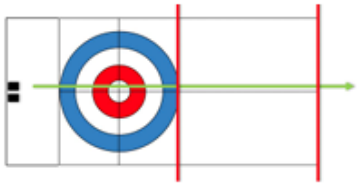
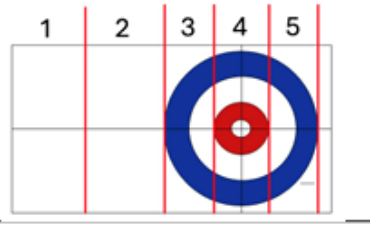
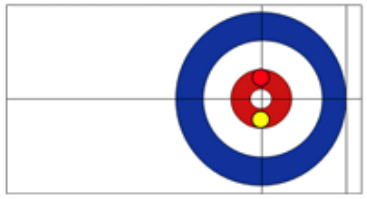
| Alter | schwach | | ungenügend | | genügend | | gut | | sehr gut | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 90 | | 100 | 110 | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 |
| 14 | 90 | | 100 | 110 | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 |
| 15 | 90 | | 100 | 110 | 120 | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 |
| 16 | 120 | | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 |
| 17 | 120 | | 130 | 140 | 150 | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 |
| 18 | 150 | | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 |
| 19 | 150 | | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 |
| 20 | 150 | | 160 | 170 | 180 | 190 | 200 | 210 | 220 | 230 |
| Punkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

### 12min-Lauf

| Alter | schwach | | ungenügend | | genügend | | gut | | sehr gut | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 2200 | | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 | 3000 |
| 14 | 2200 | | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 | 3000 |
| 15 | 2200 | | 2300 | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 | 3000 |
| 16 | 2300 | | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 | 3000 | 3100 |
| 17 | 2300 | | 2400 | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 | 3000 | 3100 |
| 18 | 2400 | | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 | 3000 | 3100 | 3200 |
| 19 | 2400 | | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 | 3000 | 3100 | 3200 |
| 20 | 2400 | | 2500 | 2600 | 2700 | 2800 | 2900 | 3000 | 3100 | 3200 |
| Punkte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

## Sportspezifischer Test Kaderselektion Nachwuchs (Lokalkader)

Die Kontrollübungen werden nach Möglichkeit im Team absolviert. Alle drei Übungen werden durch jeden Athleten gespielt.
Vor Beginn des Tests darf während max. 10min der Rink eingespielt werden, dann wird mit den Übungen begonnen.
Nur der/die Spieler*in darf seine/ihre gespielten Steine wischen. Für das Eisgeben darf ein*e Mitspieler*in oder der/die Coach*in eingesetzt werden.
Übung 1 & 2 werden Richtung Away-End gespielt. Übung 3 in Richtung Home-End.

| | Serie | Übungsablauf | Bewertung | Organisation | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| **Sliding** | **1.** | Es wird ohne Besen und Stein geslidet.<br>Das Sliding muss mit einem gestreckten Abstossbein erfolgen.<br>Es wird das letzte Körperteil gemessen.<br>Der beste Versuch zählt.<br>Kommt es zu einem Sturz, wird das Sliding nicht gewertet. | 2 Punkte: Das Sliding geht über über die Hogline<br>1 Punkt: Das Sliding geht durch das ganze Haus<br><br>Gemessen wird der letze Körperteil bei einem ausgestreckten Abstossbein und einer Körperausrichtung zum entfernten Haus. |  | 3 Versuche =<br>max. 2 Punkte |
| **Draw** | **2.** | Es gibt 5 Längenzonen. Jede*r Athlet*in spielt die Steine in der nachfolgenden Reihenfolge in die Zielzonen:<br>1, 2, 3, 4, 5, 2, 5, 3.<br>Ingesamt werden 8 Draw-Steine gespielt.<br>Die Rotation darf selbst gewählt werden. | Die Zielzone gilt als getroffen, wenn der Stein in der Zielzone oder auf den dazugehörigen Grenzlinien zu liegen kommt. Die Entscheidung darüber liegt beim betreuenden SCA-Coach. |  | 8 Steine =<br>max. 8 Punkte |
| **Takeout** | **3.** | Ein Zielstein wird auf der Tee-Line aussen 4-Fuss platziert.<br>Es werden pro Athlet*in erst 3 Takeouts auf den linken, dann 3 Takeouts auf den rechten Zielstein gespielt.<br>Die Rotation darf selbst gewählt werden. | Grundbedingung für mögliche Punkte ist, dass der Zielstein das Spielfeld verlässt.<br>1 Punkt: Der Shooter bleibt im Haus liegen<br>0.5 Punkte: Der Shooter verlässt das Haus |  | 6 Steine =<br>max. 6 Punkte |

**Allgemeine Bedingungen:**

| | |
|---|---|
| Berühren des Spielsteines durch Wischen: | > Der Stein wird als ungültig taxiert |
| Dreck: | > Nimmt ein Spielstein unterwegs Dreck auf und verändert seine Laufbahn offensichtlich, darf der Stein wiederholt werden. |
| Reklamationen: | > Sind nur vor Ort direkt auf dem Eis und sofort beim jeweiligen Leiter möglich. Danach werden keine Reklamationen mehr bearbeitet. |
| Reglemente: | > Im Allgemeinen gilt für das Absolvieren der Kontrollübungen das Reglement der WCF. |

**Beobachtungsblatt Sportartspezifische Beurteilung Lokal-, Regional- und Nationalkader**

| Vorname, Name | | Team: |
|---|---|---|

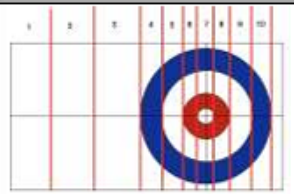
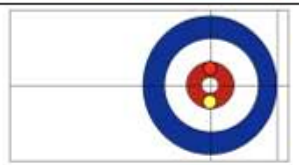
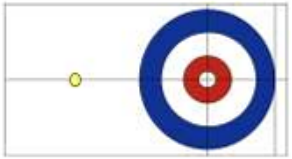
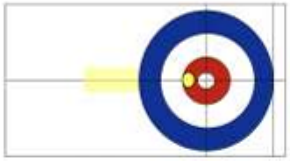
| Bereiche | Beurteilungskriterien | Erklärung | Mögl. Punkte | Punkte IST | Kurzbemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Set up** | Vorbereitung ins Hack | Stein putzen; Fuss im Hack ausrichten (auf korrekte Positionierung achten) | 4 | | |
| | Grundposition im Hack | Schulter, Knie und Hüfte gerade; Augen fixieren Besen | | | |
| | Position Stein und Besen | Bilden ein rechtwinkliges Dreieck zum Fuss, Stein vor Abstossfuss, leichter Ausfallschritt (keine Forward Motion) | | | |
| | Handle | Das Handle ist auf 10 resp 2 Uhr ausgerichtet | | | |
| **Backward Motion** | Rückwärtsbewegung | Direkt in Rückwärtsbewegung; Hüfte wird leicht angehoben und bleibt gerade | 4 | | |
| | Slidingfuss | Rückwärts bis knapp hinter Hack; Fuss bleibt flach auf dem Eis | | | |
| | Stein | Halbe Steinbreite auf Zielline nach hinten ziehen | | | |
| | Blick | Augen visieren Ziel an | | | |
| **Forward Motion** | Linie Stein / Körper | Stein und Körper bewegen sich ohne Drift Richtung Ziel, Hüfte ist gerade | 4 | | |
| | Stone; Foot; Push | Reihenfolge wird eingehalten; Körper folgt nicht zu spät | | | |
| | Gleichgewicht | Das Gleichgewicht wird jederzeit gehalten | | | |
| | Körperhaltung | Aufrechte Körperhaltung; Blick auf Ziel | | | |
| **Sliding** | Sliding-Fuss | Flach auf dem Eis; Zentral unter Körperschwerpunkt, Knie und Fuss leicht nach aussen gedreht | 4 | | |
| | Abstoss-Bein | Gerade nach hinten gestreckt; Knie berührt Eis nicht, Hüfte ist gerade | | | |
| | Stabilität | Körperspannung kann während des Sliding aufrecht gehalten werden, gerade Schultern | | | |
| | Steinposition & Abstoss-Arm | ca 1 Steinbreite vor Sliding-Fuss und zentral auf Sliding Linie, der Abgabearm leicht gebeugt und führt den Stein | | | |
| **Release** | Griff am Stein | Fester, kontrollierter Griff | 4 | | |
| | Eindreh- und Abgabepunkt | Eindrehphase beginnt ca 2m vor Hogline; muss regelmässig sein | | | |
| | Loslassen & Rotation | aktive Abgabe des Steins auf 12 Uhr; ca 50 cm vor Hogline; gute Rotation zwischen Hoglines (3-4x bei Draws) | | | |
| | Nachsliden | Nachsliden und Nachschauen nach Steinabgabe | | | |
| | | **Total Punktzahl** | **20** | **0** | |

| Bereiche | Beurteilungskriterien | Erklärung | Mögl. Punkte | Punkte IST | Kurzbemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kommunikation** | Positivität / nonverbal | Nonverbale Kommunikation ist positiv, zuversichtlich und konstruktiv | 4 | | |
| | Endtalk | Nimmt aktiv am Teamgespräch zwischen Ends teil | | | |
| | Hacktalk / Support | Es wird der Spieler unterstützt, regelmässig mit Team unterhalten | | | |
| | Informationsaustausch / nonverbal | Für den Informationsaustausch wird nonverbale Kommunikation eingesetzt | | | |
| **Mental** Körpersprache | Positive Emotionen | Zeigt positive Emotionen / Spass | 4 | | |
| | Unterstützung Team | Unterstützt Teammitglieder in schwierigen Situationen | | | |
| | Körpersprache | Zeigt eine positive Körpersprache | | | |
| | Pre-Shot-Routine | Die Pre-Shot-Routine ist erkennbar und wird konsequent angewendet | | | |
| | | **Total Punktzahl** | **8** | **0** | |

| | |
|---|---|
| Kompetenz erreicht | 1 Punkt |
| Kompetenz teilweise erreicht | 0.5 Punkte |
| Kompetenz nicht erreicht | 0 Punkte |

## Sportspezifischer Test Kaderselektion Nachwuchs Regional- und Nationalkader

Die Kontrollübungen werden nach Möglichkeit im Team absolviert. Alle vier Übungen werden durch jeden Athleten gespielt.
Vor Beginn des Tests darf während max. 10min der Rink eingespielt werden, dann wird mit den Übungen begonnen.
Nur der/die Spieler*in darf seine/ihre gespielten Steine wischen. Für das Eisgeben darf ein*e Mitspieler*in oder der/die Coach*in eingesetzt werden.
Die Übungen werden abwechselnd ins Away- und ins Home-End gespielt.

| | Serie | Übungsablauf | Bewertung | Organisation | Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| **Draw** | **1.** | - Es gibt 10 Längenzonen.<br>- Jede*r Athlet*in spielt die Steine in der nachfolgenden Reihenfolge in die Zielzonen:<br>1, 3, 7, 10, 5, 6<br>- Ingesamt werden 6 Draw-Steine gespielt. Die Rotation darf selbst gewählt werden. | Die Zielzone gilt getroffen, wenn der Stein in der Zielzone oder auf den dazugehörigen Grenzlinien zu liegen kommt. Die Entscheidung darüber liegt beim betreuenden SCA-Coach.<br>1 Punkt: Es wird die vorgegebene Zielzone getroffen.<br>0.5 Punkte: Es wird die davorliegende angrenzende Zielzone getroffen. |  | 6 Steine =<br>max. 6 Punkte |
| **Takeout** | **2.** | - Ein Zielstein wird auf der Tee-Line aussen 4-Fuss platziert.<br>- Es werden pro Athlet*in erst 2 Takeouts auf den linken, dann 2 Takeouts auf den rechten Zielstein gespielt.<br>- Die Rotation darf selbst gewählt werden.<br>- Es wird **ohne Besen** geslidet. | Grundbedingung für mögliche Punkte ist, dass der Zielstein das Spielfeld verlässt.<br>1 Punkt: Der Shooter bleibt im Haus liegen.<br>0.5 Punkte: Der Shooter verlässt das Haus. |  | 4 Steine =<br>max. 4 Punkte |
| **Clearing** | **3.** | - Eine Guard befindet sich 1 Besenlänge vor dem Haus.<br>- Diese Guard soll durch den Spielstein entfernt werden.<br>- Der gespielte Stein sollte auch aus dem Spielfeld rollen.<br>- Es werden erst je 2 im Uhrzeigersinn ↻ dann 2 im Gegenuhrzeigersinn ↺ gespielt. | 1 Punkte: Beide Steine verlassen das Spielfeld.<br>0.5 Punkte: Die Guard verlässt das Spielfeld und der 8-Fuss-Bereich ist frei. |  | 4 Steine =<br>max. 4 Punkte |
| **Guard** | **4.** | - Ein Stein liegt im 4-Fuss-Bereich genau auf der Center-Line.<br>- Dieser Stein soll nun mit dem Spielstein abgeguardet werden.<br>- Es werden erst je 2 Steine im Uhrzeigersinn ↻ dann 2 im Gegenuhrzeigersinn ↺ gespielt. | 1 Punkte: Der Spielstein berührt die Centerline und liegt max. 1 Besenlänge vor dem Haus.<br>0.5 Punkte: Der Spielstein berührt die Centerline, liegt aber mehr als eine Besenlänge vor dem Haus oder der Spielstein berührt die Centerline nicht, deckt aber den Referenzstein teilweise ab und liegt innerhalb einer Besenlänge vor dem Haus |  | 4 Steine =<br>max. 4 Punkte |

**Allgemeine Bedingungen:**

| | |
|---|---|
| Berühren des Spielsteines durch Wischer: | > Der Stein wird als ungültig taxiert |
| Dreck: | > Nimmt ein Spielstein unterwegs Dreck auf und verändert seine Laufbahn offensichtlich, darf der Stein wiederholt werden. |
| Reklamationen: | > Sind nur vor Ort direkt auf dem Eis und sofort beim jeweiligen Leiter möglich. Danach werden keine Reklamationen mehr bearbeitet. |
| Reglemente: | > Im Allgemeinen gilt für das Absolvieren der Kontrollübungen das Reglement der WCF. |

08. September 2026

**SWISS**CURLING
Manuela Netzer, Chefin/Nationalcoach Nachwuchs
Bastian Wyss, Coach Nachwuchs
manuela.netzer@curling.ch